

18. Wahlperiode

## Antrag

der Fraktion der FDP

### **Ladenöffnungszeiten umgehend flexibilisieren**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, im öffentlichen Interesse die Öffnungszeiten für den Einzelhandel für zwei Jahre zu flexibilisieren. Hierzu soll die Allgemeinverfügung zu den Ausnahmen von der Sonn- und Feiertagsarbeit entsprechend erweitert werden.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. September 2020 über die eingeleiteten Schritte zu berichten.

### ***Begründung***

Die Corona-Pandemie hat insbesondere den Berliner Einzelhandel stark betroffen. Nach einer zunächst vollständigen Schließung vieler Geschäfte leidet der Einzelhandel weiterhin durch notwendige Hygiene- und Abstandsbedingungen, Konsumzurückhaltung der Berlinerinnen und Berliner und den Wegfall von Touristen aus dem Ausland.

Die obersten Landesbehörden können in Einzelfällen befristete Ausnahmen der Allgemeinen Ladenschlusszeiten bewilligen, wenn die Ausnahmen im öffentlichen Interesse dringend nötig werden, wie es im Gesetz über den Ladenschluss festgehalten ist. Eine befristete Ausnahme zur Flexibilisierung der Öffnungszeiten würde den Händlern die Möglichkeit geben, selbst über die wirtschaftliche Sinnhaftigkeit für ihr Unternehmen entscheiden zu können. Im Zuge der individuellen Schutzmaßnahmenkonzepte der einzelnen Händler würde eine Flexibilisierung der Öffnungszeiten, insbesondere mit dem befristeten Wegfall der Sonn- und Feiertagsbeschränkungen, zu einer Entzerrung des Kundenverkehrs beitragen. Hier sollte das oberste Credo sein, dass die Sicherheit der Verkäufer und der Kunden an erster Stelle stehen müssen. Außerdem könnten dadurch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlastet werden, da sie so eventuell die Kinderbetreuung besser organisieren könnten. Darüber hinaus würde es insbesondere bei verstärktem Wochenend-Binnentourismus die Konjunktur anregen. Dadurch wird

der Einzelhandel gestützt und Arbeitsplätze in Berlin gesichert, wie auch die Wirtschaftssenatorin, Frau Pop feststellte. Bereits nach der Oder-Flut 2002 half die Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Konjunkturbelebung und diente als Unterstützung der Händler.

Berlin, den 30. Juli 2020

Czaja  
und die weiteren Mitglieder  
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin